

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 34

Artikel: Der überlistete Tod
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465267>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

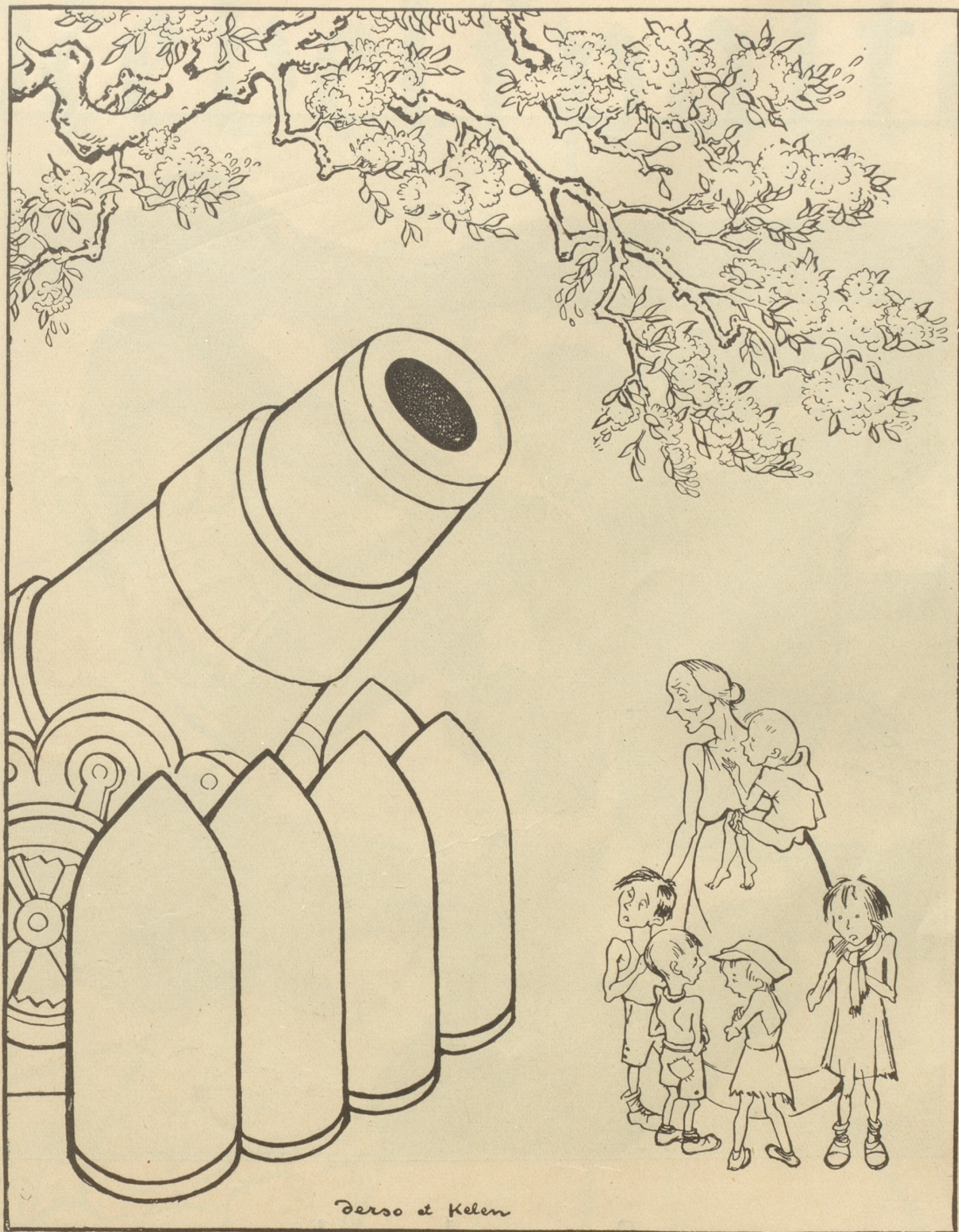
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zwei Familien

„Schau Mutter, wie gut genährt die sind!“

Der überlistete Tod

Als ein gefitzter Omesäger und waschechter Appenzeller gerade von einer Leichenbitt heimkehrte, geschah es, dass ihm unversehens Gevatter Tod die kühle Hand auf die Schulter legte: «So Seppatoni! ... chomm wädli, wädli!» «Wersch gad globe, a wa för ere Chranket sött denn ägetli i sterbe?» brummte Sep-

patoni. «Wels du bisch, törsch dä uslese, wo der dini Todesart bestimmt», lächelte der Tod humorvoll — denn nicht einmal er kann sich der Wirkung der Appenzellerluft entziehen.

Ich

koche was Sie bei **mir** essen und begrüss **nur** unterdessen meine Gäst! Ich koche für Sie alle, täglich und im besondern Falle: Mit Qualität aufwarten, Prinzip des **Hotels Weingarten**, H. Walder-Herzog, Küchenchef.

Horgen,

«So gad ase!» lachte Seppatoni, »denn verlang i, dass d'Völkerbundskonferenz mini Todesart söll bestimme.« Da wurde der Tod noch bleicher, denn er wusste, dass nun nie ein Beschluss, sondern nur Sachverständigengutachten über Seppatonis Todesart zustande kämen. Seppatoni aber lachte und sagte: «Wart, wart Tod, of ämol werd i näbis no Din Omesäger!»

Hornusser